

# Titan Ridge 2.0 Thunderbolt 3 auf Fujitsu D3642-B1

Beitrag von „suiciety2k“ vom 23. April 2021, 23:37

Hallo zusammen,

ich habe hier gerade einen Kandidaten als iMacPro 1.1 auf dem Tisch, der im Grunde genommen nahezu perfekt ist.

Allerdings hab ich noch so meine Zweifel bzgl. Thunderbolt 3 - das große Neuland. 🤔

Hier ein paar Infos zum Rechner:

Fujitsu D3642-B1 mit Intel Q370 (1.26.0 BIOS)

Intel i7 8700

4x DDR4 Kingston 2666 8 GB (32 GB)

XFX Radeon RX 580 8 GB

Samsung EVO 970 1 TB

Samsung EVO 860 500 GB

Gigabyte Titan Ridge 2.0 (gebrückt und geflasht, so zumindest laut Verkäufer)

Fenvi 919 (WiFi/BT)

IOReg, EFI inkl. DSDT und Co. zzgl. Screens im Anhang

Das Sony PSZ-RA4T Thunderbolt 2 Raid wird via Hotplug nicht "erkannt"... 🤔

Es taucht zwar bei TB3 im Systembericht auf, aber das Laufwerk wird nicht "gemounted"(?)...

Beim vollständigen Neustart des Systems ist das Raid sauber erkannt und nutzbar.

Ich habe eine TB3 SSDT von [apfelnico](#) als Vorlage genommen und mich so halb unwissenschaftlich durchgewurstelt.

Aber ich glaube so richtig gut war es noch nicht. 😊 Gerne auch noch einen zweiten Blick auf den USB3 Teil werfen...

PS: Nach weiterer Recherche schrieb [apfelnico](#) in [diesem Thread](#), dass Thunderbolt 2 nicht gut auf Hotplug zu sprechen ist(?)... [Update vom 24.04.2021]

Das Sony Raid ist Thunderbolt 2... und selbstverständlich mit dem original Apple TB3 > TB2 Adapter angeschlossen (also "teuer-China", nicht "billig-China"). 🌈

Ein wenig Routine hat sich ja bereits eingeschlichen, aber diese Kiste ist mein erster Thunderbolt 3 Versuch.

Kann jemand - oder auch evtl. [apfelnico](#) - mal in meine SSDT reinschauen und ggfs. anpassen?

Besten Dank 😊 

---

**Beitrag von „apfelnico“ vom 3. Mai 2021, 16:17**

[suiciety2k](#)

Moin,

deine SSDT ist nicht optimal hinsichtlich Beschreibung der USB-C Ports, Thunderbolt deckt es aber gut ab. HotPlug von TB2 geht ebenso anstandslos, da gibt es keine Unterschiede.

Dein Problem wird sein, dass dein Rechner für Thunderbolt nicht vorgesehen ist und keinerlei Routinen dafür per BIOS bereitstellt. Insofern gibt es Einschränkungen und Unterschiede zu Kalt- und Warmstart, ähnlich wie bei Nachrüstungen bei einem originalen MacPro >=5.1 (Käsereibe).

EDIT:

~~Was mir noch aufgefallen ist: Lädt du die DSDT.aml tatsächlich? Dann entferne mal in "Scope (\_SB.PCI0.RP09.PXSX)" die "\_DSM" Methode, da in der SSDT für Thunderbolt in "PXSX" ebenfalls eine (viel wichtigere) gleichlautend Methode vorhanden ist (und innerhalb des gleichen Bereiches (Devices, Scopes, Root, keine gleichlautenden Elemente vorkommen dürfen). Vielleicht löst das schon dein Problem.~~

~~Alternativ könntest du in der SSDT für Thunderbolt das Device (per Scope ansprechen) "PXSX" per "\_STA" (nur für "Darwin") deaktivieren und ein alternatives Device schaffen.~~

EDIT2:

Habe dir mal eine alternative gleichnamige SSDT für Thunderbolt angehängt, einfach gegen deine vorhandene tauschen. Damit brauchst du deine DSDT nicht ändern, des weiteren sind hier die Ports für USB-C auch beschrieben.

Melde dich, ob es etwas gebracht hat.

---

## Beitrag von „suiciety2k“ vom 3. Mai 2021, 17:41

Hi [apfelnico](#),



als Erstes: Besten Dank für deinen Support.

Ich habe deine SSDT getestet.

Zu meinem eigentlichen Problem (Hotplug TB2 Sony Raid) gibt es leider keine echte Verbesserung.

Aber auch Nichts, was mir negativ aufgefallen wäre.

ABER:

Wenn ich deine SSDT verwende, taucht allerdings der XHCI Teil des TB3 Controllers nicht mehr auf.

Weder im "Hackintool->USB", noch in den "Systeminformationen->USB" oder auch "Systeminformationen->PCI".

Das Problem hatte ich ganz am Anfang auch, als ich die erste SSDT für TB3 - basierend auf einem Fund von dir aus einem anderen Thread - gebastelt habe.

Ich konnte das Problem nur recht unwissenschaftlich lösen, indem ich das XHCI Device von XHC5 in XHC3 umbenannt habe.

Warum: Frag mich nicht...

Reine Verzwiflungstat - aber damit ging es jedenfalls. 😊

Das Gleiche hab ich gerade mit deiner SSDT gemacht, als der XHCI-Teil heute futsch war.

"MACiASL -> Find/Replace -> XHC5->XHC3 (2 Stellen)"

Jetzt ist der USB3 Teil wieder da.

Warum: Leider immer noch keine Ahnung...

Vielleicht kannst du ja ein wenig Licht ins Dunkel bringen.

Du hast bei deiner SSDT für den TB3 Teil aber auch noch deutlich erweitert.

In einem anderen Beitrag von dir habe ich gelsen, dass \_STA, \_RMV und \_BBN nicht zwingend

nötig sind.

Ich finde aber leider auch im Netz keine wirklich gut Zusammenfassung zu dem Thema.

Es ist ein Einziges "Zusammenklauben" von Einzelinfos aus diversen Beiträgen und Foren.

Und zu Abschluss:

Was hat es mit dem DROM Teil in der SSDT auf sich?

Dein DROM-Teil unterscheidet sich von dem, den ich online von [dieser Seite \(HackinDROM\)](#) erhalte.

Hat das unmittelbar mit dem Flash (oder eben nicht-Flash) der TB3-Karte zu tun?

...

---

## Beitrag von „apfelnico“ vom 3. Mai 2021, 18:29

[suiciety2k](#)

Umbenennung in XHC3 ist völlig unproblematisch, kannst du so machen. Ich hatte die XHCx bei mir aufsteigend nummeriert, und da ich mehrere Controller drin hab, ist es eben bei XHC5 angekommen. Auch bei Apple gibt es das, XHC6 hab ich da auch schon gesehen. Warm das bei dir dann nichts anzeigt, kann ich nur mutmaßen, es könnte an deiner genutzten Kombination von "USBInjectAll.kext" nebst zugehöriger "SSDT-UIAC.aml" liegen. Egal, so funktioniert es bei dir. Jedenfalls sind bei der neuen SSDT die "Ports" auch richtig deklariert, die sollten jetzt auch in "Hackintool" unten im Fenster (nachdem du unten mal den "Besen" und danach die beiden "Pfeile-Kuller" gedrückt hast) auftauchen. Vorher waren da keine Ports dieses Controllers zu sehen, lediglich die vom XHC.

Der "Removal Status" kann für "HotPlug" hilfreich sein, schaden auf keinen Fall; "BIOS Bus Number" für eindeutige Bezeichnungen mehrerer Geräte, gerade beim "Daisy chaining".

Mit \_STA kann der momentane Status abgerufen, aber auch gesetzt werden. Gerade die ersten beiden Einträge sind extrem wichtig in der neuen SSDT, da hierüber eine "Weiche" realisiert wird: Wenn macOS (Darwin) gestartet wird, dann bitte das vorhandene Device "PXSX"

ausblenden und dafür das neue "UPSB" etablieren. Welches auch direkt eine wichtige "Device-Specific Method" enthält. Diese würde nicht gesetzt werden können, wenn wie bei dir das Device "PXSX" bereits in der DSDT schon eine solche Methode besitzt.

DROM: Verschiedene Bereiche dieser Zahlenkolonnen symbolisieren den Thunderbolt-Bus (welcher, Anzahl), Porteigenschaften und Label – bei mir eben "Apple iMac Pro" – passend zum SMBIOS.

Das nun trotz neuer und ausführlichere Beschreibungen der Geräte nicht mehr rausgekommen ist, ist natürlich schade. Würde dennoch jetzt auf die neue SSDT setzen, ist einfach vollständig so. Ansonsten gilt, was ich eingangs dazu sagte. Nach erster Euphorie im "Mac Pro Käsereien Thread" dazu, kam ja auch recht schnell Ernüchterung. Es funktioniert grundsätzlich, oftmals aber nicht aus dem Kaltstart heraus.

Was aber bei dir funktionieren könnte – auch wenn keine praktische Relevanz – nach erneutem Warmstart mit angestecktem Gerät, also dann, wenn das angeschlossene Thunderboltgerät funktioniert, könnte ein abstecken und erneutes anstecken funktionieren – hier also "HotPlug" möglich. Mehr ist wohl nicht drin.

Und ich glaube nicht, dass du aus einem thunderboltfähigem BIOS die entsprechenden Elemente entnehmen möchtest und dir ein eigenes "Customer BIOS" basteln möchtest, mit der Gefahr, das danach gar nichts mehr geht.